

Gutachten und Anträge Sanierung Kiesfang «Chessi»

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

1 Ausgangslage

Der Kiesfang «Chessi» hält das Geschiebe des Gasenzenbachs mit seinen verschiedenen Zuflüssen zurück. Diese entwässern die steilen südöstlich ausgerichteten Flanken des «Mutschen» und des «Gätterifirst» sowie den gesamten Gamser Mittelwald. Das Einzugsgebiet bis zum Kiesfang Chessi weist eine Grösse von rund 5.56 km² auf. Beim Gasenzenbach sowie seinen verschiedenen Zuflüssen handelt es sich um steile, stark verbaute Wildbäche mit grossem Geschiebe- und Schwemmholtzpotenzial.

Im Verlaufe der letzten Jahre wurde der Kiesfang Chessi am Gasenzenbach vom Biber besiedelt. Als Folge von dessen Aktivitäten sind Erdbauten entstanden, welche die Dammstabilität des Kiesfangs gefährden. Da sich solche Instabilitäten unmittelbar auf die Funktionstauglichkeit des Bauwerks auswirken, sind zum Erhalt der Hochwassersicherheit präventive Massnahmen angezeigt.

Der bauliche Zustand des Kiesfangdamms mit Einlauf- und Auslaufbauwerk ist in einem schadhafte und alarmierenden Zustand. Zudem hat sich der Kiesfangdamm in den letzten 100 Jahren im Bereich des Auflaufbauwerks gesetzt und weist dadurch nicht mehr dieselbe Mächtigkeit auf, wie bei dessen Erstellung. Ebenfalls ist der Damm punktuell undicht. Ein Versagen des Kiesfangdamms ist aufgrund von Durchströmungen der Biberbauten und damit einhergehender innerer Erosion sowie der Gefahr einer Überströmung nicht auszuschliessen.



Damit Synergien bei der Verwendung des Materials genutzt werden können, steht dieses Projekt in direktem Zusammenhang mit dem zweiten Gutachten, der Sanierung des Kiesfang Hasenguet.

2 Projektbeschreibung

2.1. Situation

Das Projekt sieht vor, die Dammkrone wieder auf die Kronenhöhe des Auslaufbauwerks anzuheben und auf eine Mindestbreite von 3.50 m zu verbreitern. Luftseitig wird die Böschung auf eine Neigung von rund 1:20 abgeflacht. Dank der sehr flach gewählten Neigung können die Flächen auch zukünftig landwirtschaftlich bewirtschaftet werden und wasserseitig kann grösstenteils auf den Einbau eines Biberschutzgitters verzichtet werden.



Damit die Wasserhaltung während der wiederkehrenden Entleerungsarbeiten vereinfacht und Trübungen im Gerinne unterhalb minimiert werden, wird eine Umgehungsleitung gebaut. Bei der Entleerung des Kiesfangs wird mit einem Aushubvolumen von rund 5'000 m³ gerechnet. Das Kiesfangmaterial wird vor Ort für die Dammanpassungen verwendet. Das acht Meter breite Einlaufbauwerk wird mit in Beton versetzten Bruchsteinen gesichert und einer Niederwasserrinne ausgebildet.

Das Auslaufbauwerk des Kiesfangs wird saniert und der Fussgängersteg wird ersetzt. Aufgrund der projektierten Dammanflachung wird unterhalb des Auslaufbauwerks die Gerinnesohle des Gasenzenbachs angehoben und verbreitert.



Nach der Umsetzung der Sanierungsmassnahmen wird die Kiesfangböschung und Dammkrone bestockt. Auf den weiteren Böschungen wird eine Magerwiese angesät. Der temporär gerodete Windschutz entlang des Gasenzenbachs wird wieder aufgeforstet. Für die Umsetzung der Sanierungsmassnahmen ist kein Landerwerb nötig.

2.2. Auswirkungen

Die Sanierung des Kiesfang Chessi wirkt sich in verschiedenen Bereichen positiv aus. Mit der Sanierung des Ein- und Auslaufbauwerks wird deren Funktionstauglichkeit wiederhergestellt und die Lebensdauer des Kiesfangs verlängert. Die Erstellung einer Umgehungsleitung vereinfacht die Trockenlegung des Kiesfangs für Unterhalts- und Entleerungsarbeiten. Die luftseitige Abflachung des Kiesfangdamms verstärkt die Dammstabilität. Die Anhebung der Gerinnesohle des Gasenzenbachs im Unterlauf des Auslaufbauwerks verbessert die Längsvernetzung des Unterlaufs des Gasenzenbachs mit dem Kiesfang. Das wirkt sich ökologisch positiv so-

wohl auf die Fisch- als auch anderweitige aquatische Fauna aus und verbessert die Eingliederung des Gerinnes in das Landschaftsbild.

Mit der Abflachung des Kiesfangdamms werden die bestehenden Fruchtfolgeflächen erhalten und punktuell vergrössert. Dadurch wird ein zusätzliches Kontingent an Fruchtfolgeflächen geschaffen, welches im Rahmen anderer Projekte als Ersatz genutzt werden kann. Das Kiesfangmaterial kann direkt vor Ort verwertet werden. Die Transportwege sowie die Emission können dadurch auf ein Minimum reduziert werden.

3 Terminprogramm

Der Terminplan berücksichtigt nebst den Schonzeiten der Bachforellen und Äschen auch die Laichzeit der im Kiesfang Chessi vorhandenen Amphibien sowie die Jungtieraufzucht des Bibers.

Dezember 2023	Kantonale Vorprüfung
April 2024	Mitwirkung
August 2024	Vernehmlassung Kanton
Januar 2025	Auflageverfahren
Januar 2025	Submission Bauarbeiten
3. April 2025	Gutachten / Genehmigungsantrag Bürgerversammlung
Mai 2025	Bau Umgehungsleitung
Juni 2025	Entfernung Bestockung
Juni 2025	Trockenlegung Kiesfang
ab Juli 2025	Entleerung Geschiebe Kiesfang Sanierung Bauwerke, Dammabflachung, Sanierung Gasenzenbach
ab Herbst 2025	Bestockung / Ansaaten

4 Kosten

Der Kostenvoranschlag sieht wie folgt aus:

Kiesfang inkl. Ein- und Auslaufbauwerk	770'000
Umgehungsleitung	150'000
Fussgängersteg	20'000
Drainage + RW-Leitung	180'000
Nebenarbeiten	100'000
Entschädigungen	50'000
Diverses	10'000
Rückstellung Neubau Drainageleitung	70'000
Honorare	255'000
Unvorhergesehenes	145'000
Total = Projektkosten	1'750'000

5 Finanzierung

Das Projekt wird über die Erfolgsrechnung der Gemeinde Gams finanziert und die Restkosten nach Abzug der Subventionen ordentlich abgeschrieben.

Gemäss den vorliegenden Zusicherungen leistet der Bund 35 % und der Kanton St.Gallen 29 % an die subventionsberechtigten Kosten dieser Sanierung.

Die Finanzierung sieht gemäss KV wie folgt aus:

Beitrag Bund 35 % von 1'490'000	521'500
Beitrag Kanton 29 % von 1'490'000	432'100
Beiträge von Stiftungen	offen
Gemeinde Sennwald 15,4 % der Restkosten	122'645
Restkosten für Gemeinde Gams	673'755
Total = Projektkosten	1'750'000

6 Schlussbemerkungen

Warum braucht es ein Gutachten?

Aufgrund der Höhe der Investitionskosten von über 500'000 Franken ist gemäss Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde Gams (Anhang Finanzkompetenzen) der Kreditantrag mittels Gutachten und Antrag der Bürgerschaft zu unterbreiten.

Das Gewässerunternehmen Gams und der Gemeinderat beantragen Ihnen, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, den nachfolgenden Anträgen zuzustimmen und damit die Sanierung und Werterhaltung dieses für den Hochwasserschutz wichtigen Bauwerks zu ermöglichen.

Anträge

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Der Gemeinderat stellt Ihnen aufgrund des vorstehenden Gutachtens nachfolgende Anträge:

1. Für die Sanierung des Kiesfang «Chessi» inkl. Ein- und Auslaufbauwerke, die Umgehungsleitung und Dammabflachung wird ein Bruttokredit von Fr. 1'750'000 (inkl. MWST) bewilligt.
2. Die verbleibenden Restkosten werden nach Abschluss des Projekts innert 50 Jahren über die Erfolgsrechnung der Gemeinde Gams amortisiert.

9473 Gams, im Februar 2025

Gemeinderat Gams

Manuel Schöb, Gemeindepräsident

Markus Lenherr-Giger, Gemeinderatsschreiber